

Bemerkung zur Verstärkung der Herztöne durch Lautsprechapparate (D. m. W. Nr. 19)

Von G. Schwarz in Marburg (Lahn).

Inzwischen ist es durch noch weitere Verstärkung (6 Röhren!) gelungen, ein Telephon als Aufnahmegerät zu verwenden und damit viele dem Kohlekörnermikrophon anhaftende Mängel zu vermeiden. Vermag diese Verbesserung auch vorerst den praktisch-klinischen Standpunkt nicht wesentlich zu ändern, so werden doch andererseits auch die Bemühungen um neue, wesentlich empfindlichere Schallempfangsgeräte fortgesetzt. Ob und wie weit diese uns unseren Zielen näherbringen werden, kann erst die Zukunft lehren. (Siehe Verhandlungen der Deutschen Röntgengesellschaft in Nauheim, 25. IV. 1925.)